



Mobilität in der Fläche: moobilplus

Flexibel unterwegs- Nahverkehr der Zukunft

22.05.2019, Göttingen

Portrait Landkreis Vechta



- **Bevölkerung:** 140.540 (2017), zweitjüngster Landkreis der BRD
- **Günstige Lage:** Dreieck Oldenburg, Osnabrück, Bremen an der BAB A1 (4 Anschlussstellen); Nähe NL; Flughäfen Bremen, Hamburg, Hannover, Münster/Osnabrück; Nordwestbahnlinie Osnabrück-Wilhelmshaven (9 Haltepunkte)
- **Arbeitslosenquote:** 3,8 % (2017)
- **Beschäftigung:** + 21 % seit 2000
- **Pendlersaldo:** + 6.901
- **Bevölkerungsdichte:** 172 EW/km²
- **Kfz-Dichte:** 600/1000 EW > 1,7/EW
- **Fläche:** 812 km²

Hintergrund



2008: Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK); Bürgerwunsch: mehr ÖPNV. Erste gemeinsame Überlegungen der Bürgermeister



2008-2009: Telenet AG und die Technische Universität Darmstadt erstellen Machbarkeitsstudie „Zukunftsweisender Öffentlicher Personennahverkehr für den Landkreis Vechta“.



2009-2010: Konzeption eines neuen Mobilitätssystems „MobilUmVechta“. Übergang der Projektleitung an den Landkreis Vechta.



2010: Bundesweiter Wettbewerb der Deutschen Energie Agentur (dena): MobilUmVechta erreicht als bestes Konzept eines Landkreises den 2. Platz für kommunales Mobilitätsmanagement



Hintergrund



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

2012: Regierungskommission „Klimaschutz“ empfiehlt dem Land Niedersachsen „MobilUmVechta“ für die niedersächsische Klimaschutzstrategie. Nds. Ministerium für Landesentwicklung benennt „MobilUmVechta“ als richtungsweisendes Projekt für Mobilität im ländlichen Raum.



2013: Preis-, Tarif- und Streckenplanung. Anschaffung neuer Busse. Aufbau der notwendigen ITK-Infrastruktur. Verabschiedung eines Marketing- und Kommunikationskonzepts. Endgültige Namensgebung: moobil+.



2015: Die Staatskanzlei Niedersachsen empfiehlt als Ergebnis des Zukunftsforums moobil+ als nachahmenswertes Beispiel für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum



Hintergrund

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie:

- Abgesehen von NordWestBahn im Landkreis Vechta kein akzeptables flächendeckendes ÖPNV-Angebot.
- Bestehende Linien nicht aufeinander abgestimmt, nur Schülerverkehr wird (nicht als öffentlich) wahrgenommen
- Starke Abhängigkeit vom PKW, fehlende Alternativen.
- Deutliche Mobilitätsdefizite für Kinder/Jugendliche, Senioren, Alleinerziehende, einkommensschwache Familien, Azubis, mobilitätseingeschränkte Personen, usw.
- Auch Ein- und Auspendler (z. B. Bahnreisende) haben Probleme, ihr Fahrtziel durchgängig zu erreichen.
- Image des ÖPNV ist dementsprechend negativ.

Hintergrund

Was woll(t)en wir mit moobil+ erreichen?

- Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradverkehr und Fahrgemeinschaften > **Umweltschutz**
- Möglichkeit zur Selbstversorgung, zum Erreichen der Ausbildungs- und Arbeitsstätten, zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in Kommune und Landkreis > **Daseinsvorsorge**
- Standortvorteil für den Landkreis Vechta zur Stärkung des wirtschaftlichen Wachstums und Akquirierung auswärtiger Fachkräfte > **Standortsicherung**

Oder kurz:

Wir haben ein **Plus** an nachhaltiger Mobilität im Landkreis Vechta geschaffen!



Das Konzept

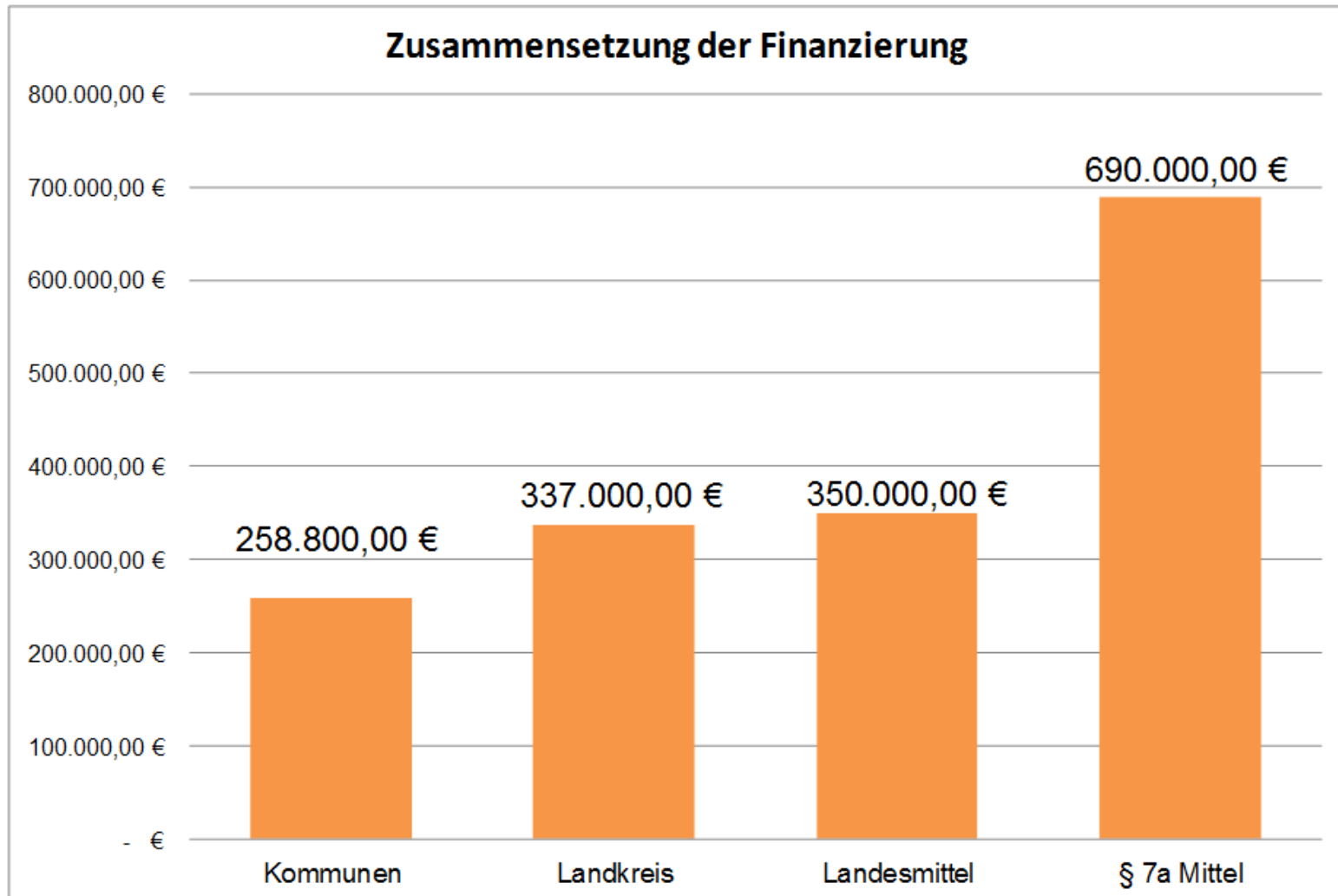
Ein so ambitioniertes Vorhaben wie moobil+ braucht starke Partner für die Realisierung und den Betrieb.

Finanziert und unterstützt wird moobil+ vom Land Niedersachsen (MW) als Pilotprojekt und aus EU-Mitteln. Weitere wichtige Partner für das innovative Zukunftsprojekt sind:

- Verkehrsunternehmen
- Landkreis
- Kommunen



Zusammensetzung der Finanzierung



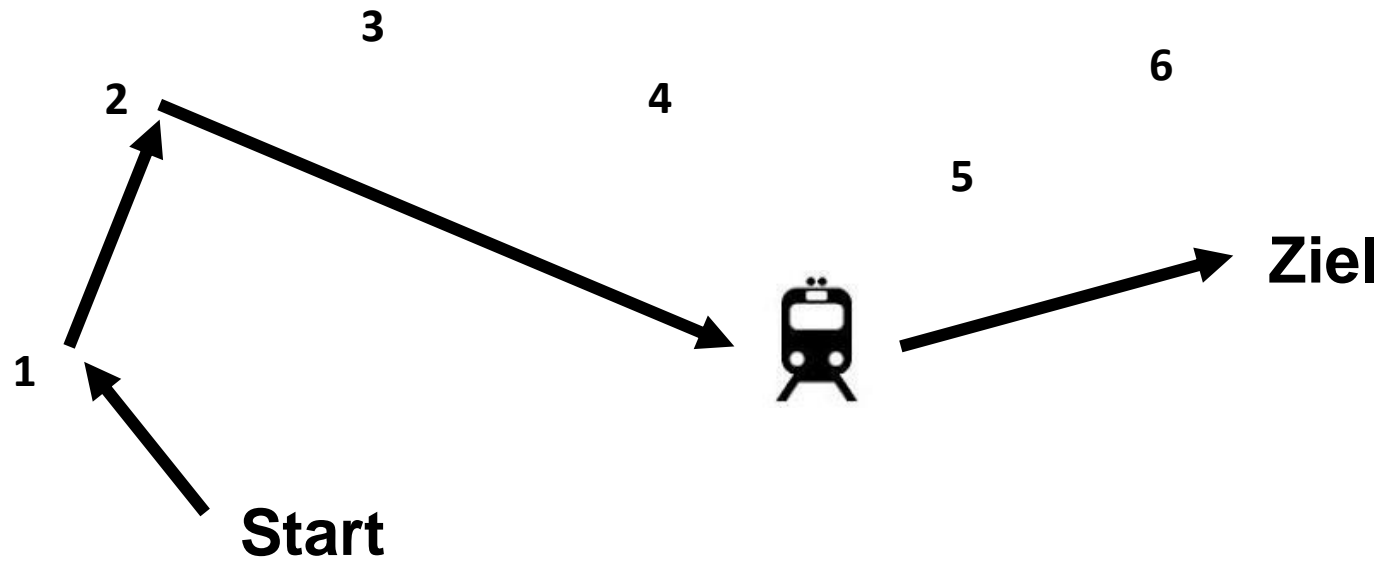
- Verkehrsunternehmen: Vorleistung 14 Busse (ca. 1,2 Mio. €) plus Risikobeteiligung
- Landesmittel: Regionalisierungsmittel (§ 7 NNVG)
- 226.000 € Förderung aus ELER für Mobilitätszentrale und -software

Das Konzept

- kreisweites Rufbussystem
- Bedienung von festen Haltestellen und auf Anfrage „Bedarfshaltestellen“.
- Buchung muss 60 Min vor Fahrtantritt erfolgen.
 - Per Telefon, App, oder persönlich.
- Bedienung aller Linien mindestens im 2-Stundentakt
- Bedienung von Montag bis Freitag mindestens von 7:00 bis 19:00 Uhr
- Ausrichtung der Fahrtzeiten auf die Bahnhöfe und die Fahrtzeiten der NordWestBahn
- Vollständig flächendeckende Bedienung des gesamten Kreisgebiets

Das Konzept

Darstellung Bedarfsfahrplan



Das Konzept



Herzstück des Angebots: die moobil+Busse

Die 14 neuen komfortablen Mercedes-Benz Rufbusse:

- bieten bis zu 8 Fahrgästen Platz,
- sind klimatisiert und barrierefrei
- und können Fahrräder, Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren mitnehmen (Niederflurbusse mit Rampe)

Tarif und Fahrscheinangebot

Ziel: einfach und kundenfreundlich!

- leichte Verständlichkeit, auch für ÖPNV-unerfahrene Kunden
- leichte Merkbarkeit, auch ohne schriftliche Unterlagen
- attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis
- auf längeren Strecken attraktiver als auf Kurzstrecken > keine Konkurrenz zum Radverkehr!
- Besonders Angebot für Arbeitnehmer und Arbeitgeber → Job-Ticket

Preis- stufe	Einzelkarte			Tageskarte			Wochenkarte			Monatskarte			Preis- stufe
	Erwachsene	Schüler	Kind	Erwachsene	Schüler	Kind	Erwachsene	Schüler	Kind	Erwachsene	Schüler	Kind	
1	2,00 €	1,80 €	1,20 €	3,80 €	2,80 €	2,30 €	14,00 €	10,50 €	8,40 €	40,00 €	30,00 €	24,00 €	1
2	3,00 €	2,70 €	1,80 €	5,70 €	4,20 €	3,40 €	21,00 €	15,70 €	12,60 €	60,00 €	45,00 €	36,00 €	2
3	4,00 €	3,60 €	2,40 €	7,60 €	5,70 €	4,60 €	28,00 €	21,00 €	16,80 €	80,00 €	60,00 €	48,00 €	3
4	5,00 €	4,50 €	3,00 €	9,50 €	7,10 €	5,70 €	35,00 €	26,20 €	21,00 €	100,00 €	75,00 €	60,00 €	4
5	6,00 €	5,40 €	3,60 €	11,40 €	8,50 €	6,80 €	42,00 €	31,50 €	25,20 €	120,00 €	90,00 €	72,00 €	5
6	7,00 €	6,30 €	4,20 €	13,30 €	9,90 €	8,00 €	49,00 €	36,70 €	29,40 €	140,00 €	105,00 €	84,00 €	6
7	8,00 €	7,20 €	4,80 €	15,20 €	11,40 €	9,10 €	56,00 €	42,00 €	33,60 €	160,00 €	120,00 €	96,00 €	7
8	9,00 €	8,10 €	5,40 €	17,10 €	12,80 €	10,30 €	63,00 €	47,20 €	37,80 €	180,00 €	135,00 €	108,00 €	8

Beförderung eines Fahrrads kostet pro Fahrt: 1,50 € bei Tarifzone 1 - 4 sowie 3,00 € bei Tarifzone 5 - 8

Kunde

- Fahrtwunsch persönlich, telefonisch, Internet, App

www.moobilplus.de

0800 / 30 30 20 1*

*kostenlos

Mobilitäts-
zentrale

- Eingabe in Dispositionssoftware t-dimo



Fahrer

- Übermittlung auf Tablet im Fahrzeug



Fahrgast

- Abholung an Wunschhaltestelle



Die Ansprechpartner

Die Ansprechpartner

In jeder Gemeinde

40 moobil+Berater in allen Kommunen des Landkreises Vechta:

- persönliche Ansprechpartner für die Einwohner in ihrem Ort
- informieren und erklären das neue Angebot innerhalb ihres Umfeldes
- werben dafür mit unterschiedlichen Werbemitteln



Für diese Aufgabe werden sie entsprechend geschult und ausgestattet.

Die Ansprechpartner

Die Telefonzentrale

in Lohne, bei Schomaker Reisen.

Alle Informationen rund um das neue moobil+Angebot – persönlich vor Ort oder telefonisch per kostenloser Servicrufnummer. Die Mobilitätszentrale ist von Montag bis Freitag geöffnet und hilft bei:

- der Buchung von Fahrten
- allen Fragen zu moobil+
- der Registrierung für die bargeldlose Nutzung
- und ist offen für Anregungen und Kritik.
- täglich bisher bis zu 500 Anrufern!



Aktuelle Kennzahlen

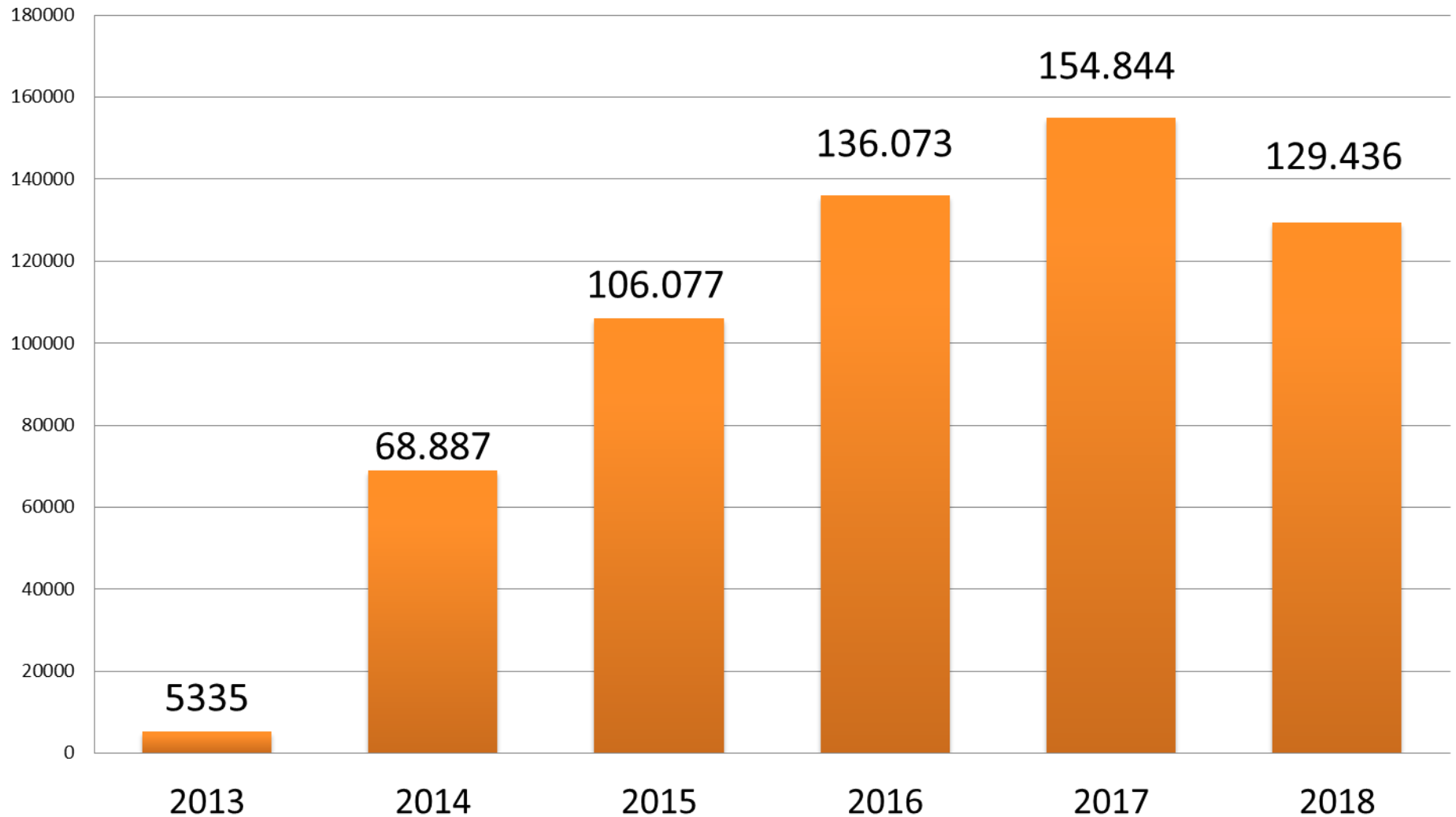
(Stand 31.03.2019)

Aktuelle Kennzahlen

- 5 Jahre und 5 Monate in Betrieb, 14 Fahrzeuge
- über 14.900 registrierte Kunden
- über 635.000 beförderte Fahrgäste
- über 271.000 Anrufe in der Mobilitätszentrale
- über 50.000 Besucher bei Facebook
- über 100.000 Besucher auf www.moobilplus.de
- 40 ehrenamtliche moobil+Berater
- 29 neu geschaffene Arbeitsplätze
- 521 Haltestellen auf 15 Linien



Jährliche Fahrgäste

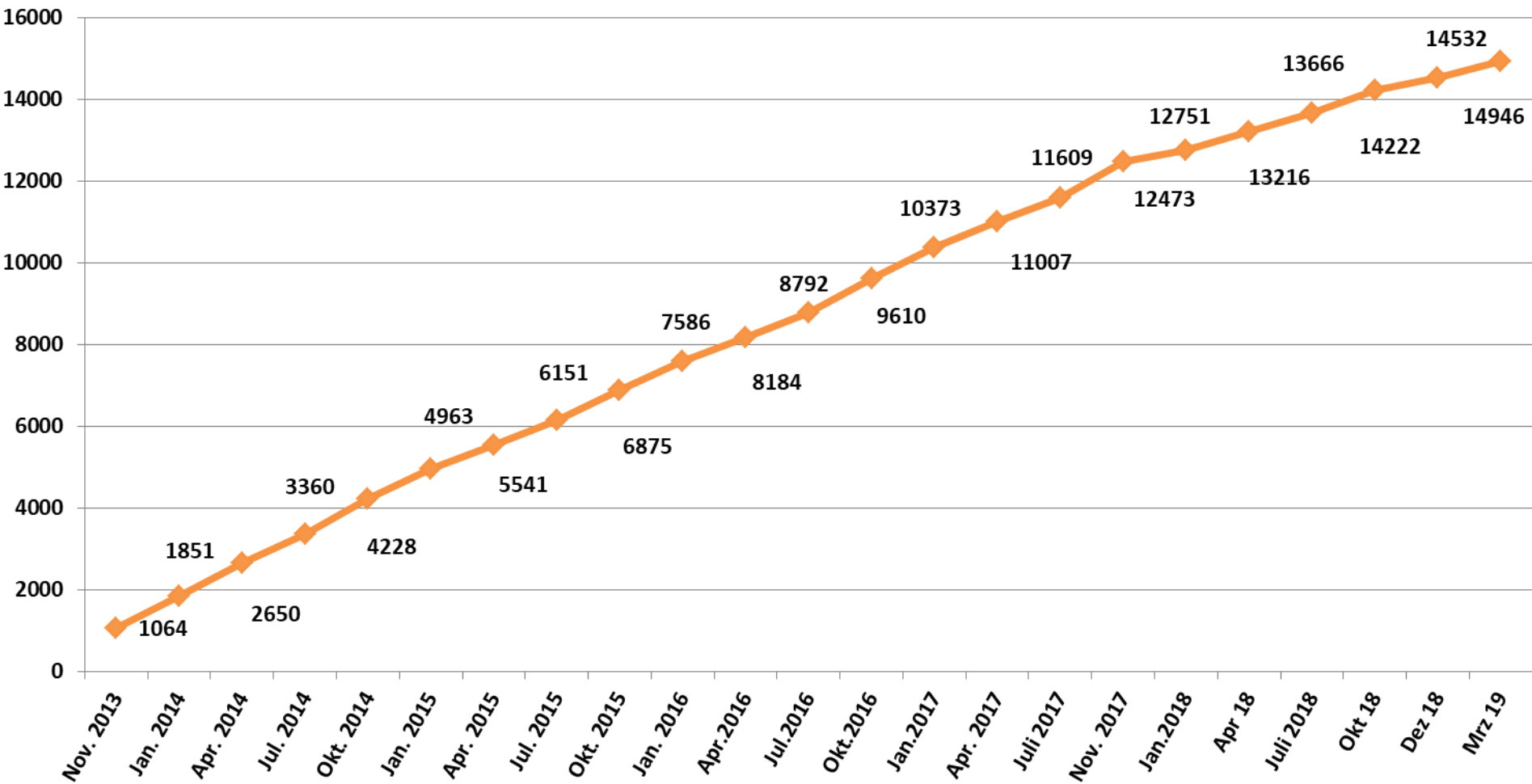


Aktuelle Kennzahlen

- Entwicklung Besetzungsgrad

alle Linien	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Januar		0,67	1,53	2,01	2,4	2,03
Februar		0,9	1,59	2,1	2,52	2,18
März		0,84	1,47	1,93	2,52	1,8
April		0,81	1,43	1,97	2,38	2
Mai		0,83	1,44	1,91	2,43	1,9
Juni		0,88	1,52	1,86	2,26	1,91
Juli		1,08	1,36	1,52	1,66	1,43
August		1,06	1,3	1,98	2,32	1,84
September		1,3	1,64	2,07	2,32	1,99
Oktober		1,39	1,75	2,09	2,12	1,73
November	0,47	1,47	2,02	2,43	2,36	2,17
Dezember	0,54	1,4	1,75	2,04	2,05	2,14

Anzahl der registrierten Kunden



Weitere Kennzahlen

- Kilometereinsparungen durch Bedarfshaltestellen:
 - 1,7 Mio. km
- CO2-Einsparungen durch Bedarfshaltestellen:
 - Ca. 30t CO2
- Altersdurchschnitt der Fahrzeuge:
 - 3,9 Jahre
- Kosten pro Bürger:
 - 11,79 € p.a.
- Anteil registrierter Kunden:
 - 10,53 %
- Zeitkartenanteil 2018:
 - 37,50 %

Ausblick und Herausforderungen

Weiter geht's... !

Zahlreiche Aufgabenstellungen müssen noch gelöst werden:

- Einsatz von Hybrid-/Elektro-/Wasserstoffbussen
- Gewinnung von Job-Ticket-Betrieben
- Schaffung von moobil+Punkten (flächendeckend).
- Ständige Optimierung des Angebotes (Fahrpläne und Haltestellenauswahl)
- Verbesserung des Mobilitätsmanagements (Information, Koordination, Marketing, Kundenservice, Mobilitätskulturentwicklung > Umweltgedanke!).
- Einrichtung einer Mobilitätszentrale
- Weiterer Ausbau des Systems mit Einbindung von Fahrgemeinschaften und Taxen sowie Förderung des Fahrradverkehrs (E-Bikes)

Mehr Angebot als je zuvor: Für Sie!



Je mehr Bedarf, umso mehr Angebot!

Den Bedarf bestimmen die Nutzer!!!

Vielen Dank! Fragen? 😊

www.moobilplus.de



Projektleitung:

Landkreis Vechta, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Stephan Diekmann

04441/898-2632

info@moobilplus.de